



Infopost

Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.
Mai 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr ist inzwischen schon zu gut einem Drittel ins Land gezogen, wenn Sie diese Infopost erreicht. Hat uns das letzte Jahr schon nicht sehr verwöhnt mit guten Nachrichten, so ging es dann gleich zu Beginn mit weiteren neuen Herausforderungen weltweit weiter und ein Ende ist so schnell nicht in Sicht. Das geht bei einigen Menschen inzwischen schon so weit, dass sie versuchen, so gut als möglich, die neuesten Schlagzeilen von denen wir tagtäglich über Printmedien, Internet sowie Radio und Fernsehen nahezu sekundlich informiert werden, auszublenden. Ich ertappe mich selbst inzwischen dabei, am Abend lieber eine Reise- oder Naturdokumentation anzusehen, als wie sonst üblich die Tagesthemen oder andere Nachrichtenformate der öffentlich-rechtlichen Sender. Auch bei meiner Tageszeitung, die ich im Online-Format abonniert habe, gerate ich immer wieder in Versuchung, lieber einen Artikel mit wissenschaftlichem oder kulturellem Inhalt zu lesen, statt einen mit außen-, innen- oder wirtschaftspolitischen Inhalten zu Deutschland, Europa und der ganzen Welt.



Vor ein paar Tagen habe ich in „meiner“ Zeitung einen Bericht gelesen, der diese Problematik thematisierte und dazu einen Rat gab, wie man die derzeitigen Presseberichte, einigermaßen gut verkraften kann. Es hieß darin: „Lesen Sie die langen Berichte!“ denn in diesen sind viele Hintergründe, die so manches, was zunächst völlig irrsinnig erscheint, ausführlicher erklärt sowie Hintergründe, Auswege und Lösungsansätze beschrieben. Ich habe den Versuch gemacht und es hat funktioniert. Das heißt natürlich nicht, dass sich die Probleme in Luft auflösen und wir sorgenfrei sind. Aber es erscheint ein Licht am Ende eines sicherlich noch langen Tunnels und man ist versucht der alten Weisheit „Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird“ Glauben zu schenken.

Eine weitere Möglichkeit, besagtes Licht am Ende des Tunnels näher zu bringen liegt gerade vor Ihnen. In unserem Infoblatt erfahren Sie z. B. wer dieses Jahr Sieger im Landesleistungswettbewerb wurde und wer Bayern bei der DJHW vertreten wird. Ebenso werden Sie über ein sehr interessantes Gespräch zwischen Herrn Matthias Gack, dem Sprecher der Fachstelle für Demenz und Pflege sowie dem BayLaH informiert. Aber auch das Abschiednehmen von unserer langjährigen Geschäftsführerin Gabriele Tronsberg und von Gertraud Fritscher, einem Urgestein der Hauswirtschaft, die kurz vor Ostern verstorben ist, ist Thema dieser Ausgabe. Die Abschiede stimmen uns zwar wehmütig, aber zum Glück können wir trotzdem optimistisch in die Zukunft blicken, denn mit Petra Steinbrecher bleibt unsere Geschäftsstelle weiterhin eine konstante Anlaufstelle für die Belange unserer Mitgliedsverbände und Organisationen und nicht zuletzt Frau Fritscher verdanken wir es bis heute, dass der Bayerische Landesleistungswettbewerb in der Hauswirtschaft bis heute Jahr für Jahr durchgeführt werden kann.

Ich wünsche Ihnen nun ein paar entspannende und ruhige Momente beim Lesen dieses Infoblattes die hoffentlich das aktuelle Weltgeschehen etwas in den Hintergrund treten lassen.

Herzlichst

Margarete Engel

58. Bayerischer Landesleistungswettbewerb in Münnerstadt

Klimaschule Bayern – Wir gehen nach-haltig in die Zukunft“ – so lautete das Motto des 58. Bayerischen Landesleistungswettbewerbs für Auszubildende in der Hauswirtschaft, der 2025 als hybride Veranstaltung durchgeführt wurde.

Online präsentierten die Teilnehmer/innen am 18. Januar 2025 den Juroren, welche nachhaltigen Aktionen in Ihrer Schule durchgeführt werden/wurden. Hier sollten die Teilnehmer/innen zwei dieser Aktionen auswählen und diese detaillierter beschreiben.

Bei den Präsenztagen in Münnerstadt am 24. und 25. Januar hatten die Teilnehmer/innen eine Aufgabe im Team zu bewältigen. Der Wettbewerb orientiert sich stärker an der neuen Ausbildungsverordnung, in der die Teamleistung einen besonderen Stellenwert hat. Die Teams sollten eine Abendverpflegung für die Schulleiter und Schulleiterinnen sowie die Projektverantwortlichen, welche an dem Projekt Klimaschule teilnehmen, organisieren.

Dieses Jahr haben 16 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer aus den 11. und 12. Klassen der bayerischen Berufsfachschulen und einer Berufsschule teilgenommen.

Die Juroren beurteilten die Teilnehmer/innen nicht nur nach der persönlichen Leistung, sondern auch die Leistung im Team sowie der Jahrgangsstufe. Die Bewertung liegt nicht nur auf der Fachlichkeit, sondern u.a. auch auf der Kommunikations-, der Argumentations- und der Organisationsfähigkeit.

Der jährliche Landesleistungswettbewerb ist eine ergänzende Maßnahme im Rahmen der Berufsausbildung in der Hauswirtschaft. Den Auszubildenden wird mit diesem Wettbewerb die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und ihre Leistungen zu messen. Das taten die Teilnehmer/innen auch mit großem Engagement, denn sie

gehören zu den derzeit besten Auszubildenden in der Hauswirtschaft in Bayern und haben sich mit einem besonders guten Notendurchschnitt für diesen Landeswettbewerb qualifiziert. Organisiert wurde er vom Bayerischen Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. (BayLaH). Die Besten dieses Wettbewerbs qualifizieren sich zur Teilnahme bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft in der Hauswirtschaft im November 2025 in Linz (Rheinland-Pfalz).

Georg Gißler, Schulleiter des Berufsbildungszentrum Münnerstadt, begrüßte die Anwesenden und alle Ehrengäste. Er freute sich über den erfolgreichen Wettbewerb und zeigte in einem kurzen Rückblick auf, wie der Wettbewerb nach Münnerstadt zum BBZ kam. Wichtig war Herrn Gißler hervorzuheben, wie wertvoll der Zweig Ernährung und Versorgung bei Ihm im Haus ist. Den Teilnehmenden gratulierte er, zu den vergangenen Tagen und zu den hervorragenden Leistungen.

Frau Staatsministerin Michaela Kaniber übernahm die Schirmherrschaft des Wettbewerbs. Sie begrüßte mit einer Videobotschaft die Teilnehmenden. In dieser bestätigte Sie, dass das Motto gut gewählt ist: „Nachhaltig in die Zukunft gehen, Ressourcen schonen, jeder spricht davon, doch die Hauswirtschaft macht es.“ Sie bedankte sich ganz herzlich für die großartige Arbeit, welche die Hauswirtschaftlichen Fachkräfte täglich leisten, denn die Hauswirtschaft ist ein Grundpfeiler in unserer Gesellschaft.

Frau Sabine Dittmar, Staatssekretärin MdB, begrüßte alle Teilnehmenden und Anwesenden. „Die Champions League der Hauswirtschaft fand an diesem Wochenende in Münnerstadt statt und in diesem Wettbewerb ging es nicht nur gegeneinander, sondern auch Teamplayer waren gefragt. Sie haben heute das Tor getroffen! Sie haben den Beruf der Zukunft!“, waren einige Ihrer Aussagen. Als ehemalige Schülerin des BBZ, wo Sie Ihre Ausbildung in der Kinderpflege

absolvierte, schwärmte Sie von dem Flair, Respekt und dem Geist der Schule, welche bis heute erhalten geblieben sind. Sie stellte in Ihrer Rede heraus, dass die heute Teilnehmenden die Experten in der Haushaltsführung sind und beglückwünschte Sie zur Teilnahme und zum heutigen Erfolg.

Der Stellvertretende Landrat Herr Emil Müller gratulierte den Teilnehmenden. „Mit der Teilnahme ganz nach dem Olympischen Motto, dabei sein ist alles, haben alle schon gewonnen.“ Das Berufsbild Hauswirtschaft muss mehr in den Fokus gerückt werden und genau dafür sind solche Wettbewerbe enorm wichtig, stellte er nochmal in seinem Grußwort heraus. Er gratulierte allen ganz herzlich.

Die Siegerinnen des 58. Bayerischen Landesleistungswettbewerbs sind:

1. Platz Tamara Kochon (Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Theresia Gerhardinger des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e. V., München)
2. Platz Theresa Mayer (BSZ Miesbach)
3. Platz Amelie Skupin (Staatliche Berufsschule Ostallgäu mit Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung)
4. Platz Emma Gottswinter (Staatl. Berufsschulzentrum Regensburger Land)



v.l.n.r. Emma Gottswinter, Amelie Skupin, Theresa Mayer; Tamara Kochon
Foto: Petra Steinbrecher

BayLaH intern

Verabschiedung von Frau Tronsberg aus der Geschäftsstelle

Am 16.12.2024 haben die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Frau Tronsberg verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Gemeinschaft und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie werden uns fehlen!

► (v.l.) Petra Steinbrecher, Gabriele Tronsberg, Brigitte Rieder

Foto: BayLaH



BayLaH

Gesprächsrunde zu Vergütungssätzen hauswirtschaftlicher Dienstleistungen

Am 17. Februar 2025 fand auf Initiative des BayLaH e.V. ein Online-Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Krankenkassen statt. Teilgenommen haben Herr Gack (AOK Bayern), Frau Neumüller (Verband der Ersatzkassen) und Frau Dietsch (BKK Landesverband Bayern). Seitens des BayLaH waren Frau Wollgarten (Vorstand BayLaH), Frau Löhmar (HWF Bayern) sowie Frau Stubbe (Herzwirtschaft) als Mitglieder der Expertengruppe für haushaltsnahe Dienstleistungen vertreten. Zentrales Thema des Austauschs war die Frage, inwiefern hauswirt-

schaftliche Dienstleister an den Verhandlungen über Vergütungssätze beteiligt werden können und welche Mitspracherechte ihnen zustehen, da sie bisher von diesen Verhandlungen ausgeschlossen sind.

Einheitlich wurde betont, dass zur Schaffung eines verbindlichen Abrechnungsrahmens für hauswirtschaftliche Leistungen Änderungen im Sozialrecht auf Bundesebene erforderlich sind. Für weitere Schritte in diesem Zusammenhang wurde auf den Deutschen Hauswirtschaftsrat verwiesen.

Die Vertreterinnen der Expertengruppe kritisierten in diesem Zusammenhang eine Benachteiligung hauswirtschaftlicher Dienstleister im Vergleich zu Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten hinsichtlich der Vergütungshöhe. Herr Gack verwies darauf, dass der Vergütungssatz zuletzt immerhin um 30 % erhöht worden sei.

BayLaH intern

Der neue Geschäftsbericht ist da

Geschäftsbericht 2024

Der Geschäftsbericht 2024 des BayLaH ist erschienen und auf der Homepage einsehbar.

<https://www.baylah.de/files/2819/250428-gesch-ftsbericht-2024-digital.pdf>

Der BayLaH wünscht viel Spaß beim Lesen.



Nachruf Frau Gertraud Fritscher

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. (BayLaH) nimmt Abschied von Gertraud Fritscher, die am 26. Februar 2025 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Frau Fritscher war als Gründungsmitglied des BayLaH von erster Stunde an dabei. Sie engagierte sich besonders in der Bildung und Dank ihr und ihren Mitsstreiterinnen können wir noch heute den jährlich stattfindenden Landesleistungswettbewerb in der Hauswirtschaft durchführen.

In ihrer aktiven Zeit im BayLaH war insbesondere die hauswirtschaftliche Grundbildung in bayerischen Schulen ihr großes Anliegen, die zur Aufwertung hauswirtschaftlicher Bildung und Arbeit dienten. Nicht ohne Grund verwies sie immer wieder auf den Artikel 131, Absatz 4 der Bayerischen Verfassung, in dem steht: „Die Mädchen und Buben sind außerdem in der Säuglingspflege, Kindererziehung und Hauswirtschaft

besonders zu unterweisen“.

Gertraud Fritscher gehörte 2001 auch zu den Gründungsmitgliedern des BLAF (Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft Förderverein), dessen Vorsitzende sie die ersten Jahre war. Auch hier setzte sich bis zuletzt für die Belange der Hauswirtschaft ein.

Gertraud Fritscher war aber nicht nur im Bayerischen Landesausschuss für Hauswirtschaft und seinen Gremien aktiv. Als Vorstandsvorsitzende des dhb – Netzwerk Haushalt, der zu den Gründungsvereinen der Verbraucherzentrale Bayern gehörte, wurde sie auch zur Vorsitzenden des Verwaltungsrats der VZB (1992 bis 2001) gewählt. In Anerkennung ihrer zahlreichen weiteren Aktivitäten und ihrem Wirken wurde sie auch von Stadt und Landkreis Augsburg, vom Land Bayern und der Bundesrepublik gewürdigt. So war sie u.a. Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, des bayerischen Verdienstordens, der Verdienstmedaille des Landkreises Augsburg und der Medaille für Augsburg.

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. ist Gertraud Fritscher zu großem Dank verpflichtet. Mit ihrer Energie und ihrem Weitblick



hat sie die Hauswirtschaft in Bayern geprägt. Wir werden uns stets mit großer Wertschätzung an sie erinnern.

v.l. H. Schmitt-Luginger, Gertraud Fritscher, Quelle: BayLaH

Frühlingsgefühle im Haushalt - Osterinspiration für zu Hause

Die staatliche Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl – Abteilung Hauswirtschaft, veranstaltete am 6. April 2025 von 10:00 -16:00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Hier wurde der Regionalausschuss Mittelfranken eingeladen sich mit einem Infostand vom BayLaH daran zu beteiligen. Die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung in Teilzeitform bot ein vielseitiges Programm unter dem Motto: Frühlingsgefühle im Haushalt – Osterinspiration für zu Hause.

So gab es eine bunte Auswahl an selbstgemachten Leckereien aus der Schulküche, die in Schritt für Schritt Anleitung und mit gelingsicheren Rezepten von den Studierenden vorgeführt und anschließend von den

Zuschauern, verkostet wurden. Kreatives aus dem Nähkästchen war ein weiteres Highlight, hier konnte man selbst Hand anlegen und sein eigenes Häschentäschchen unter professioneller Anleitung anfertigen.

Des Weiteren gab es interessante Einblicke in den Schulalltag, sowie Aufstiegsmöglichkeiten an der Karriereleiter im Bereich Hauswirtschaft, die bildlich sehr schön dargestellt wurden. Rund ums Ei konnte man einiges dazulernen, z.B. die Kennzeichnung der Eiverpackung, die Bedeutung des Eiercodes, Eierquiz, wie erkenne ich ein schlechtes/frisches Ei mit Wassertest, kann man ein rohes Ei schälen? wenn es einen Tag in Essigwasser gelegt wird, gelingt dies.

Ein Quiz an einem großen Glas mit bunten Schokoeiern zog viele neugierige Blicke auf sich, hier sollte geschätzt werden, wie viele Eier sich im Glas befinden. Wer die richtige Anzahl getippt hatte, konnte sich über einen Gewinn freuen. Der grüne Daumen war auch gefragt. Wie gut kennst Du deine Gartengeräte. Mit der Zuordnung der richtigen Bezeichnung, konnten die Besucher ihr Wissen testen und sich bei richtiger Lösung über Kresse-samenpäckchen freuen.

Einen gemütlichen Ausklang fand im Schulcafé mit selbstgemachten, leckeren Kuchen, Torten und Küchle statt, die von den Studierenden ausgegeben wurden.

Es war ein rundum gelungener Tag der offenen Schule, mit hoffentlich vielen neuen interessierten Schülern für weitere Lehrgänge.

Text: Doris Schlosser
(v.l.) Monika Haspel, Doris Schlosser
Fotos: Monika Haspel



BayLaH intern

Das Vorstandsteam war fleißig

Elke Bastian, Christine Hopf, Margarete Engel, Renate Ixmeier und Angelika Wollgarten (Vorstandsteam des BayLaH e.V.) haben im Jahr 2024 für den BayLaH rund 1100 Stunden ehrenamtlichen Einsatz erbracht. Ihr Ziel ist es nach wie vor, die Hauswirtschaft voranzubringen. Sie vertreten gemeinschaftlich alle Regierungsbezirke und sind auch überregional tätig.

v.l. Angelika Wollgarten, Margarete Engel, Elke Bastian, Christine Hopf und Renate Ixmeier
Foto: BayLaH



BayLaH

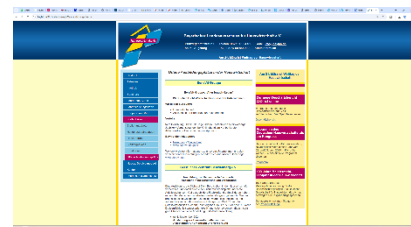
„Offene Ausbildungsplätze“-Unsere Stellenbörse

Damit in der Hauswirtschaft offene Ausbildungsplätze besetzt werden können, unterstützt der BayLaH Ausbildungsbetriebe bei der Ausschreibung.

Seit 01. August 2016 werden Anzeigen für offene Ausbildungsplätze in der Hauswirtschaft kostenfrei in der Rubrik „Offene Ausbildungsplätze“ auf der Stellenbörse des BayLaH veröffentlicht.

Unter www.baylah.de sind die Angebote eingestellt. Melden Sie sich gerne unter der Email-Adresse: info@baylah.de wenn auch Ihre Anzeige dort stehen sollen.

Des Weiteren bietet der BayLaH auch eine Stellenbörse für Fachkräfte an. Gerne veröffentlichen wir dort Ihre Stellenanzeige.



Veranstaltungen/Termine 2025



15.05.2025	Antrag zur Anerkennung
05.07.2025	Deine persönliche Bedienungsanleitung - Selbstwirksam im Alltag
10.10.2025	Delegiertenversammlung in Präsenz in Augsburg
14.10.2025	§ 12 Praktische Aufgabe
24.10.2025	Kommunikation im Fachgespräch
13.11.2025	Hygieneplan erstellen
26.11.2025	Das Arbeitsprojekt in der Meisterprüfung

Klicken Sie auf unser Seminarprogramm zur Anmeldung, wir freuen uns auf Sie:

https://www.baylah.de/modules/wsContent/index.php?location_id=56&page=47



EINEN GUTEN START IN DEN FRÜHLING!

Impressum:

Infopost, Mai 2025

Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V.
Prinzregentenstraße 9, 86150 Augsburg
Telefon 0821/15 34 91, Fax 0821/50 866 488
E.-Mail: info@baylah.de, Web: www.baylah.de

Inhaltlich verantwortlich: Petra Steinbrecher

Redaktionelle Beiträge:
Angelika Wollgarten, Doris Schlosser, Margarete Engel,
Petra Steinbrecher

Fotos/Screenshots: <https://pixabay.com/> (S.1), BayLaH e.V. (S.2;3);
Monika Haspel (S.4), BayLaH e.V. (S. 4; 5),
<https://pixabay.com/> (S. 6)

Der BayLaH wird gefördert

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

